

CoCoRa - Newsletter No. 1

Über CoCoRa

CoCoRa ist ein zweijähriges europäisches Projekt, co-finanziert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Kommission, das darauf zielt eine neue **gemeinschaftliche Präventionsstrategie gegen Radikalisierung** im Hinblick auf gewalttätigen und militanten Extremismus unter jungen Menschen zu entwickeln und zu testen. Alle Aktivitäten des CoCoRa-Projektes beziehen junge Menschen aktiv mit ein und zielen auf ihre **Stärkung und einen gleichgestellten und aktiven Bürgersinn** hin.

Vorgesehene Aktivitäten

- Das **CoCoRa Kooperations-Programm**: Kooperations-Workshops/Treffen mit lokalen Entscheidungsträgern zur: Einführung des Projekts und seiner Ziele und zum Start des Brainstormings, Planung, Bekanntmachung und Einbeziehung junger Menschen in das Präventionsprogramm.
- Das **CoCoRa Präventions-Programm**: ein langfristiger Kurs mit unterschiedlichen Aktivitäten, mit Fokus auf: Ausübung eines gleichgestellten und aktiven Bürgersinns, Antidiskriminierung, Demokratie und Bürgerrechte und -pflichten, Religiosität in einer weltlichen Gesellschaft, Unabhängigkeit und die sogenannte inkludierende Bürgerschaft.
- Das **CoCoRa Botschafter-Programm**: Trainingsprogramm für junge TeilnehmerInnen des Präventionsprogramms, um Sprecher zu werden bei lokaler öffentlichen Ämtern und dem Fachpersonal, die auf dem Gebiet der Prävention arbeiten.
- Die **CoCoRa Präventions- Strategie**: ein komplettes Präventionspaket, das sich zusammensetzt aus interaktiven Methodenhandbüchern, die alle Materialien der CoCoRaprogramme enthalten.

Was ist bisher geschehen in CoCoRa?

CoCoRa Kooperations-Programm

CoCoRa Partner starteten mit Treffen des Kollaborations-Programms eine Zusammenarbeit zwischen örtlicher Gemeinschaft und jungen Menschen:

In **Dänemark** hatten wir im Dezember 2015 ein erstes Treffen mit Vorstandsmitgliedern der Dänischen Kooperations-Organisation ICEL, Islamisches Zentrum für Europäische Länder. Bei diesem ersten Treffen kamen

wir überein unsere Zusammenarbeit im CoCoRa Projekt zu starten. Anschließend gab es einige Planungstreffen und ICEL hat eine örtliche Kontaktperson für das Projekt benannt, welche dauerhaft dem Projekt zugeteilt ist. Als Teil der Planung sprachen wir über einen Rekrutierungsplan und einen ersten Vorschlag für das Präventions-Programm. Wir haben bereits um die 10 örtlich eingeschriebenen Jugendlichen und weitere Jugendliche zeigten Interesse. Der erste Programmvorschlag zur Bewertung und weiterer Vorschläge innerhalb der künftigen Teilnehmenden und einer lokalen Elterngruppe wurde in Umlauf gebracht. TeilnehmerInnen und in einer Gruppe



örtlicher Eltern.“

...in **Frankreich** hatten wir Treffen zwischen Mai und Juni im Büro von ADICE. Partner vor Ort welche mit jungen gefährdeten Menschen (Vereine, Soziale Einrichtungen, öffentliche Behörden) arbeiten, wurden eingeladen ihre Erfahrung und ihre Ideen zur Kreierung des Präventionsprogramms zu mitzuteilen.

Das Meeting war unterteilt in drei Teile:

- 1 Präsentation des Projektes (Partner, Ziele, Aktivitäten und Ergebnisse)
- 2 Definition des Problems der Radikalisierung: Öffentlichkeit, Anzeichen, Situation in Europa, Situation in Frankreich, Situation in Roubaix.
- 3 Erfahrungen und Ideen, um Radikalisierung zu bekämpfen.

Die örtlichen Partner nehmen teil an der Anwerbung von jungen Botschaftern.

...in **Deutschland**: Verschiedene bilaterale Meetings zwischen dem Cultures Interactives (CI) und Vertretern der örtlichen Gemeinschaft des Berliner Stadtteils "Neukölln" führen zu einem Schwerpunkt-Workshoptag mit Blick auf die Fertigstellung des Kooperationsprogramms – und dem Zusammenbringen geeigneter Ansätze. Der Workshoptag am 27. Mai wurde geleitet durch CI. Das Hauptaugenmerk war gerichtet auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft und die Annäherungen, die örtlich bereits umgesetzt wurden.



....In **Österreich**, leiteten wir drei Treffen mit örtlichen Organisationen und Gemeinschaften. Während dieser Meetings hatten wir die Gelegenheit das CoCoRa Projekt vorzustellen, die wichtigsten Konzepte und Themen in Verbindung mit dem Programm zu präsentieren, Ideen zu sammeln für die nächsten Aktivitäten und TeilnehmerInnen für das CoCoRa Präventions-Programm zu werben. Wir hatten insgesamt mehr als 10 TeilnehmerInnen in unseren Treffen und wir erhielten großartige Ideen und Themen, die während des Präventions-Programms erarbeitet werden können. Die Ideen und die Themen handelten von: Möglichkeiten für junge Menschen, Demokratie und aktive Beteiligung, interkultureller Dialog, Kulturübergreifende Erfahrungen, Arbeitsmöglichkeiten und Praktika, persönliche Entwicklungsschulungen, Theater und Film Workshops, Forum Theater, Anti-Diskriminierung und Diversität, Zukunfts-Vision und Perspektiven.

...in **Italien** fanden im April und Mai 2016 drei Treffen statt, Repräsentanten verschiedener Organisationen, ebenso wie junge Menschen, die am Präventions-Programm interessiert sind, waren eingeladen. Die Meetings dienten dazu die Basiskonzepte des CoCoRa Projekts zu diskutieren und Ideen und Tipps zu sammeln für Aktivitäten des Präventions-Programms.



Die Partner sind momentan dabei ihre Erfahrungen mit dem Kooperations-Programm auszuwerten. Die Methoden und Übungsmittel werden im Handbuch des CoCoRa Kooperations- Programms festgehalten, zum weiteren Transfer, inklusive einer Schritt-für-Schritt-Beschreibung der strukturellen und organisatorischen Basis für eine Langzeit-Kooperation mit der örtlichen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Prävention.

Was wird demnächst in CoCoRa passieren?

Aufbauend auf den während des Kooperations-Programms gesammelten Ideen **entwickeln** die Partner gerade **die Aktivitäten für das Präventions-Programm**.

Die Hauptthemen der Aktivitäten werden sein:

- Anti-Diskriminierung, Gleichbehandlung und Menschenrechte
- Aktive Bürgerschaft
- Demokratie und demokratische Institutionen
- Erziehung und Arbeitsmarkt
- Unabhängigkeit, Identitätsbildung und Zugehörigkeitsgefühl
- Soziales und kulturelles Kapital
- Radikalisierung und Gewaltextremismus
- Sport und ehrenamtliche Tätigkeiten
- Möglichkeiten für junge Menschen auf örtlichem, regionalem, nationalem und EU Niveau

Das Programm wird realisiert werden zwischen September 2016 und Februar 2017.

CoCoRa Projekt Partner



mhtconsult: Margit Helle Thomsen mht[at]mhtconsult.dk



ADICE: Fanny Dufrechou fanny.duchrefou[at]adice.asso.fr



VereinMultikulturell: Carmen Mezinca c.mezinca[at]migration.cc



CESIE: Dorothea Urban dorothea.urban[at]cesie.org



Cultures Interactive: Harald Weilnböck weilnboeck[at]cultures-interactive.de

Folgen Sie dem CoCoRa Projekt online:

Website: www.cocoraproject.eu

Facebook: <https://www.facebook.com/cocoraproject/>

Twitter: @CoCoRa_Project